

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/1627/2020

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Bericht Ferienpass 2020 (Sommeraktionen)

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Ausschuss für Generationen und Soziales	22.09.2020	öffentlich
Verwaltungsausschuss	05.10.2020	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Bericht Ferienpassaktion bzw. Sommer-Aktionen 2020

	2020	2019	2018
Aktionen	115	100	95
Teilnehmerplätze	818	1.848	2.024
teilnehmende Kinder u. Erwachsene	201 (nur Ki.)	564	714
Ausgaben	ca. 4500 € (Stand 18.08.)	23.664 €	23.950
Einnahmen	ca. 1500 € (Stand 18.08.) (nur Kinder) kein Landkreiszuschuss	9.574 € Teilnehmer 1.048 € Landkreis	14.112 € Teilnehmer 933 € Landkreis
Beteiligte Vereine, Verbände etc.	13	37	34
Ehrenamtliche Helfer der Jugendpflege	18	16	22
Teilnehmer am der Helfer-Dankeschön-Veranstaltung (Mitarbeiterfest)	wegen der aktuellen Situation in den Nov. verschoben	85	54

Wegen der Corona-Situation musste die Jugendpflege die Planung der Ferienpassaktion mehrgleisig und flexibel angehen. Der allgemeine Lockdown fiel in die zentrale Planungsphase, in eine Zeit also, zu der der „Standard-Ferienpass“ bereits durchgeplant und druckreif war. Zu diesem Zeitpunkt war nicht sicher, ob die entsprechende Verordnungs-lage überhaupt Aktionen in den Sommerferien zulassen würden. Obwohl die umliegenden Gemeinden fast ausnahmslos ihre Ferienpassaktionen absagten, hielt die Jugendpflege an ihrem Standpunkt fest.

Durch die Schulschließung und die damit verbundene soziale Isolation und der einhergehenden Langeweile, mussten die Kinder bereits genügend Defizite durchleben. Ein kompletter Verzicht auf Freizeitaktivitäten in den Sommerferien schien uns daher nicht opportun.

Mitte Mai entschieden wir uns dann für einen völlig neuen Planungsentwurf. Eine gewohnte Ferienpassaktion musste angepasst werden. Die wichtigsten Eckpunkte hierzu waren:

- Verzicht auf Tagesfahrten
- Absage der Zeltlager,
- Gruppengrößen deutlich verkleinern.
- Teilnehmerbeiträge nicht im Voraus bei der Gemeinde bezahlen, sondern am Aktionstag vor Ort
- Verzicht auf einen gedruckten Ferienpass

Um den Unterschied zu verdeutlichen, wurde die übliche Ferienpassaktion, in „Sommer-Aktionen“ umbenannt. Als Richtschnur für die Teilnehmergruppengröße wurden 6 Kinder für Veranstaltungen - in geschlossenen Räumen - und 8 Kinder - im Außenbereich - festgesetzt. Eine einzelne Anmeldephase mit anschließender Zuteilung über den Computer gab es nicht. Stattdessen legten wir sieben verschiedene Anmeldetermine mit Sofortbuchung fest. Dies sollte bewirken, dass eine Vielzahl von verschiedenen Familien eine Chance auf die knappen Plätze hatte. Dies wurde durch den Einsatz einer neuen Software möglich. Einzusehen unter <https://wiefelstede.feripro.de> .

Der Erfolg dieser Strategie ist allerdings nur bedingt aufgegangen. Gerade zum Ende der Ferien wurden keine neuen Kinder mehr angemeldet und es mussten einige Aktionen wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Andererseits waren einige Angebote bereits Minuten nach der Freischaltung ausgebucht.

Dadurch, dass wir „erfolgsversprechende“ Aktionen bis zu vier Mal (z. B. „Kletterwald 1-3“ oder „Schokospaß 1-4“) angeboten haben, kamen immerhin 115 Aktionen zusammen. So konnten die schmerzlich vermissten Aktionen vieler Vereine zumindest annähernd aufgefangen werden. Dass sich deutlich weniger Vereine beteiligt haben, als in den Vorjahren, liegt zum einen in der Natur der Angebote (Zeltlager, Tagesfahrten oder Gruppengröße über 50 Kinder) und zum anderen auch an einer nachvollziehbaren Verunsicherung in Bezug auf die Corona-Situation, den sich wöchentlich ändernden Bestimmungen und der aus all dem resultierenden Verantwortung.

Eine soziale Ermäßigung, für Kinder aus einkommensschwachen und kinderreichen Familien, ab dem dritten Kind, mit 20 €- bzw. 10 €-Gutscheinen gab es 2020 nicht. Stattdessen erhielten die Kinder aus einkommensschwachen Familien (ermittelt durch dem Fachdienst Soziale Hilfen), eine sogenannte „FIP-Karte“, die zur Gratis-Teilnahme an allen gebuchten Aktionen berechnete.

Finanzierung:

entfällt

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht für die Sommer-Aktionen 2020 zur Kenntnis.

Anlagen:

Auslastung Sommeraktionen 2020

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter

Fachbereichsleiterin